



Montagedecken

Brandschutzdecken

Dachbekleidungen

Rigidur-Decken

Decken/Dächer

© Saint-Gobain Rigips GmbH.
1. Auflage, Mai 2009.

Die vorliegende Publikation richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

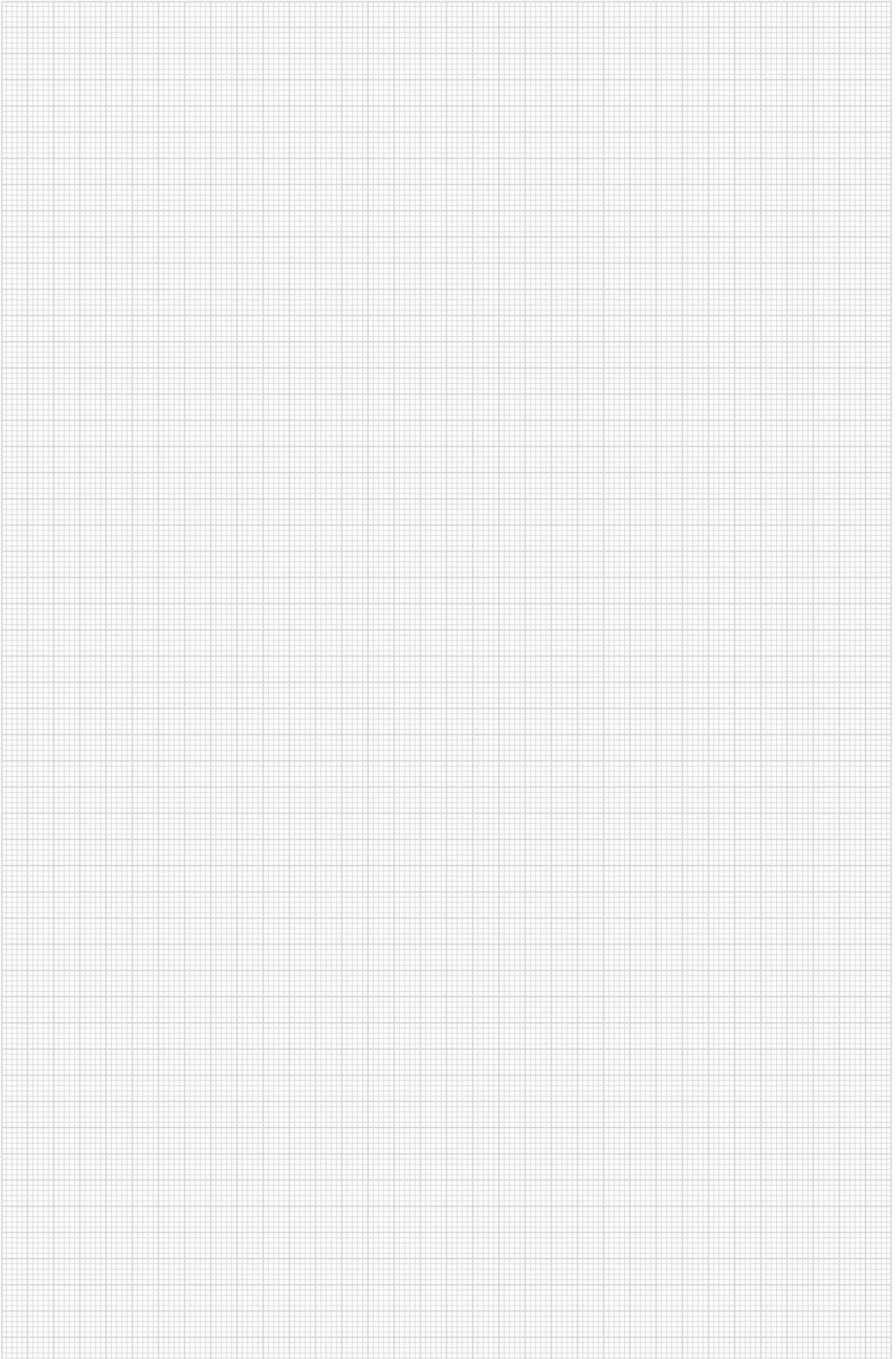
Rigips-Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Rigips-Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Druckschrift gehen von der ausschließlichen Verwendung von Rigips-Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Druckschrift nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann eine Gewährleistung oder Haftung nicht übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie in den Einzelheften des „Planen und Bauen“, im Internet unter <http://www.rigips.com/web/at/agb.html> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Rigips GmbH

Dachschrägen und Kehlbalkendecken		ohne Brandschutzanforderung	4.70.01 bis 4.70.05
		mit Brandschutzanforderung F 30 - F 90 (EI 30 - EI 90)	4.70.11 bis 4.70.15
		mit Brandschutzanforderung F 90	4.70.21 bis 4.70.22
	mit teilweise freiliegenden Holzbalken	ohne oder mit Brandschutzanforderung F 30	4.70.50 bis 4.70.52
			4.71.01 bis 4.71.11
Abseitenwände		Ausführungsbeispiele ohne/mit Brandschutzanforderung	4.75.01 bis 4.75.05
Flachdächer	Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage	Brandlast von unten F 30	4.80.20
	Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage	mit Brandschutzanforderung F 30 bis F 90	4.80.31



Dachbekleidungen von Rigips®

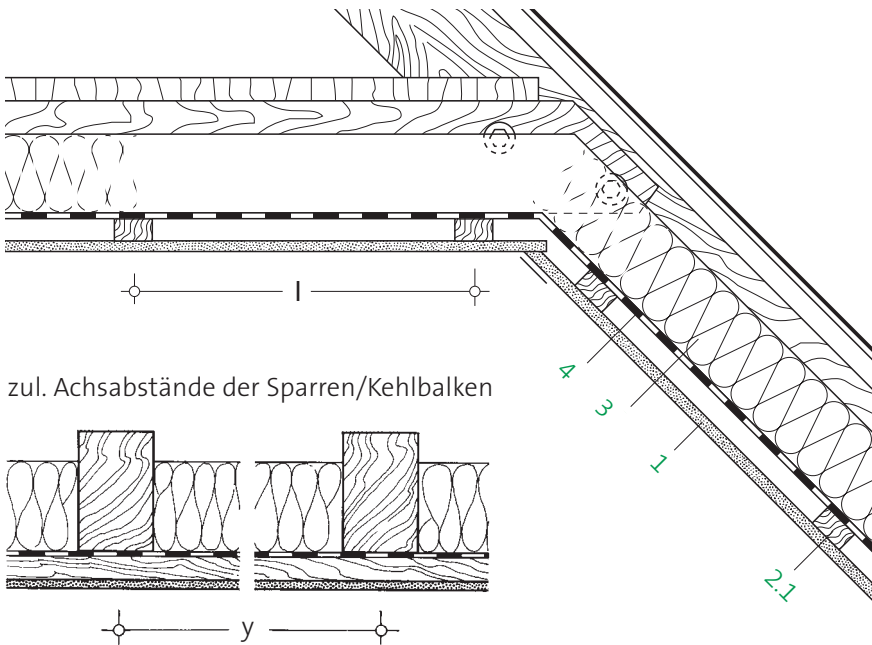
Dachgeschoss- ausbau

Dachschräge/ Kehlbalkendecke

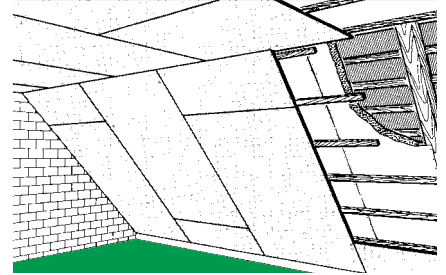
Holz- oder Metall-
Unterkonstruktion

4.70.01

Dachgeschossausbau ohne Brandschutzanforderung mit Holzunterkonstruktion



ohne Brandschutzanforderung



Schallschutz
 $R'_{w,R}$ 35 bis 50 dB

Gewicht
ca. 12 kg/m²

Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände nach ÖNORM B 3415

Bepankung	Traglatten	Sparren/Kehlbalken	
		b/h	y
Rigips Bauplatten RB	quer zur Platte	Montagelatten Achsabstand	
mm	l mm	mm	mm
12,5	500	48/24 50/30 60/40	700 850 1000

1	Bepankung	Befestigung	Rigips Bauplatten RB Rigips Schnellbauschrauben TN
2	Unterkonstruktion	2.1 Traglatten	48/24, 50/30 oder 60/40 mm
3	Dämmung		Mineralwolle Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen → ¹⁾ z.B.: Isover
4	Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex

¹⁾Wärmeschutz-Anforderungen nach ÖNORM B 8110 sind zu beachten

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com!

4.70.02

Dachgeschossausbau ohne Brandschutzanforderung mit Metall-Unterkonstruktion (Rigips Hutdeckenprofile oder alternativ Rigips Deckenprofile CD 60/27-06)

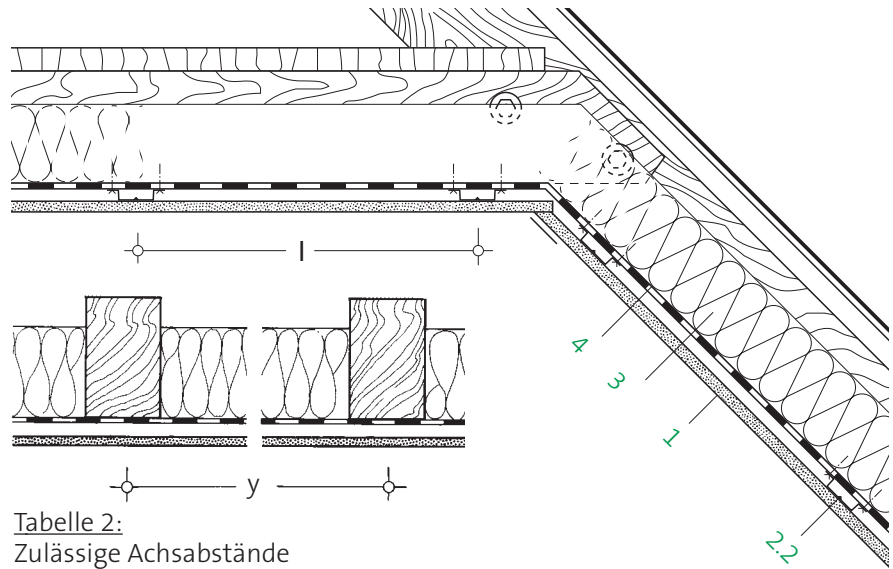
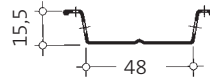


Tabelle 2:
Zulässige Achsabstände

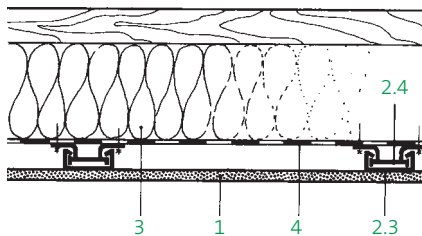
Beplankung Rigips Hutdeckenprofile Sparren/Kehlbalken



Rigips Bauplatten RB	quer zur Platte	Achsabstand
mm	mm	y mm
12,5	500	1000

4.70.03

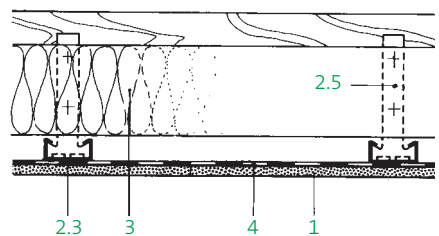
Rigips Deckenprofil CD 60/27-06 über Schienenläufer befestigt



- 1 Beplankung mit Rigips Bauplatten RB Befestigung mit Rigips Schnellbauschrauben TN
- 2.2 Montageprofile: Rigips Hutdeckenprofil
- 2.3 Montageprofile: Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
- 2.4 Befestigung: Schienenläufer
- 2.5 Befestigung: Schlitzbandhänger
- 2.6 Befestigung Rigips Direktabhängiger
- 3 Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen
- 4 Dampfbremse: Isover Vario KM oder KM Duplex

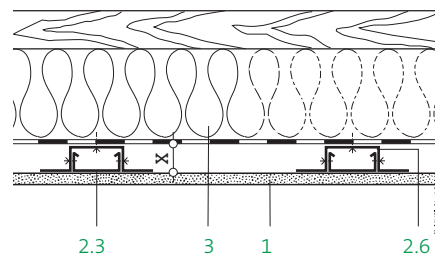
4.70.04

Rigips Deckenprofil CD 60/27-06 über Schlitzbandhänger befestigt



4.70.05

Rigips Deckenprofil CD 60/27-06 über Direktabhängiger befestigt bei Dachschrägenbekleidungen:



Bei Dachschrägenbekleidungen ist das Abstandsmaß $x \leq 40 \text{ mm}$ einzuhalten oder zusätzliche Maßnahmen gegen das Absinken der Beplankung vorzusehen.

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com!

Tabelle 3: Rechenwerte bezogen auf Dämmstoff (Wärmeleitfähigkeit 0,04 W/m · K) und Rigips-Platten 12,5 mm dick
Wärmedämmwerte

Dämmstoffdicke mm	Wärmedurchlaß- widerstand R_t (m ² · K/W)	Wärmedurchgangs- koeffizient U (W/m ² · K)
100	2,57	0,34
160	4,07	0,24
200	5,07	0,19
250	6,32	0,16

Tabelle 4:
Dimensionierung der Dampfsperre

diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d	Dampfsperre
2 m	△ Polyethylen (PE)-Folie 0,2 mm dick
10,5 m	△ Alu-Folie 15 µm
21,0 m	△ Alu-Folie 30 µm

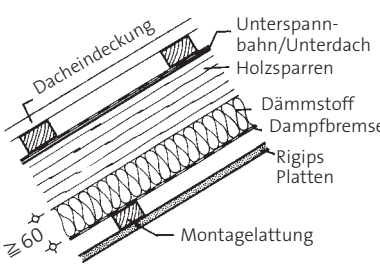
Wärme- ÖNORM B 8110 schutz

Die Bemessung der Wärmedämmung erfolgt gem. ÖNORM B 8110. Je nach Bauordnung muß für Außendächer ein (mittlerer) Wärmedurchgangskoeffizient $U_m \leq 0,25$ W/m²K erreicht werden. Je nach Wärmeleitfähigkeit der Mineralwolle (z.B. 0,04 W/mK) entspricht das einer Dämmdicke von mind. 200 mm. Einige Bauordnungen, bzw. Förderungen für „Energiesparhäuser“ fordern U-Werte auch unter 0,2 W/mK.

Feuchte- ÖNORM B 8110-2 schutz

Zur Verhinderung von Wasserdampf-Kondensation ist beim Dachgeschoßausbau „auf der warmen Seite“ der Wärmedämmung eine ausreichend dimensionierte Dampfbremse/-sperre einzubauen. Gleichzeitig erfüllen dicht eingebaute und an Anschlüssen und in den Fugen abgeklebte Dampfbremsen zusätzlich die Funktion einer Winddichtung.

Bewertete Schalldämm-Maße R_w Dachkonstruktionen aus Holz

Schema Erläuterungen	Dacheindeckung	Rigips-Platten	bew. Schalldämm- Maß R_w (dB) ²⁾
	Bramac Alpendachstein mit Braas Unterspannbahn	2 x 15 ¹⁾	54
	Bramac Alpendachstein mit Unterdach	2 x 15	53
	Bramac Doppeldeckung „Wiener Tasche“ mit Unterdach	2 x 15	55
	Bramac Alpendachstein „Wiener Tasche“ mit Unterspannbahn	2 x 15	55
	Eternit-Deckung auf Holzschalung	2 x 15	57
	Eternit-Deckung auf Unterdach (Internit-Tafeln)	2 x 15	55
	Eternit-Doppeldeckung auf Lattung und Internit-Tafel	2 x 15	57
	Blechdeckung auf Schalung	2 x 15	57

Geneigte Dächer

unter Verwendung von Holzsparren im Achsabstand von 600 mm

¹⁾ Prüfstand-Messungen:

VA für Wärme- und Schalltechnik am TGM-Wien

²⁾ Prüfstand-Messung:

Werden anstatt 2 Lagen RF 15 1 Lage montiert, verringert sich die Schalldämmung um 1 dB; werden 3 Lagen RF 15 montiert, verbessert sich die Schalldämmung um 1 dB.

Rigips Bauplatten RB	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 (MS 10), Restfeuchte $\leq 20\%$	nach ÖNORM EN 1912 nach ÖNORM B 3415
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Rigips-Profile	nach ÖNORM EN 14195 in Verbindung mit ÖNORM DIN 18182-1
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blätter 2.90.01 bis 2.90.04

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com!

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoss- ausbau

Holz- oder Metall-
Unterkonstruktion

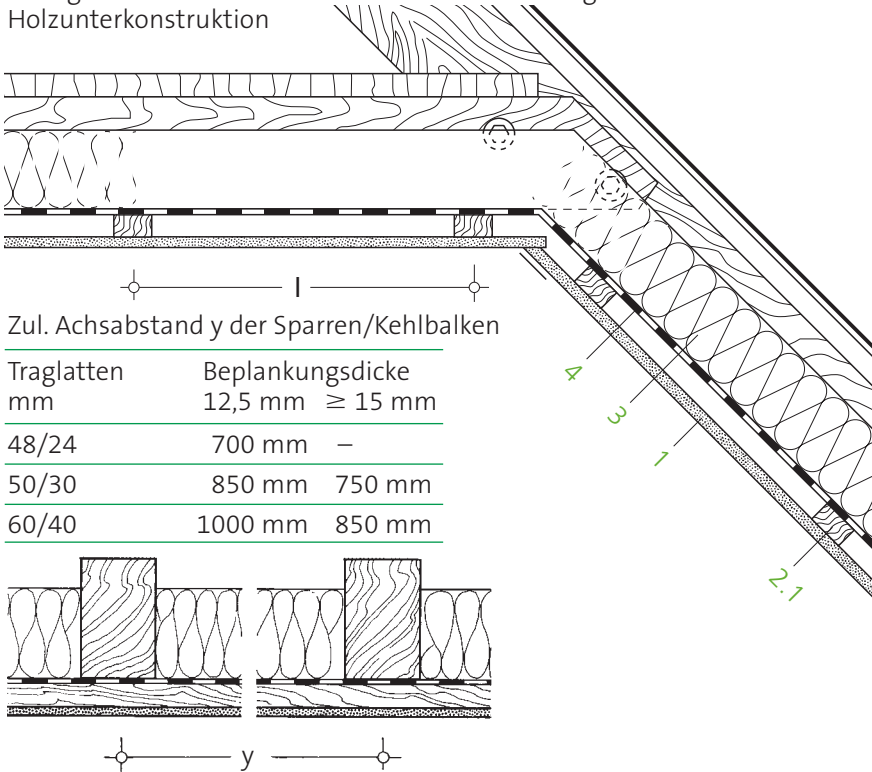
Dachschräge/ Kehlbalkendecke

Brandbeanspruchung
von unten
F 30 - F 90
(EI 30 - EI 90)



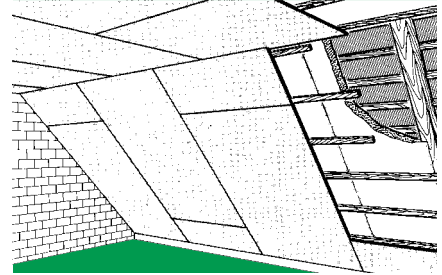
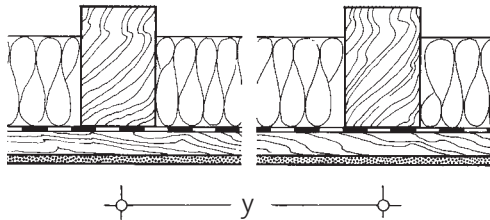
4.70.11

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F 30 mit
Holzunterkonstruktion



Zul. Achsabstand y der Sparren/Kehlbalken

Traglatten mm	Bepunktungsdicke 12,5 mm \geq 15 mm	
48/24	700 mm	–
50/30	850 mm	750 mm
60/40	1000 mm	850 mm



Brandschutz
F 30 - F 90
(EI 30 - EI 90)

Gewicht
ca. 16 kg/m² (1 x 15 mm)
ca. 30 kg/m² (2 x 15 mm)
ca. 45 kg/m² (3 x 15 mm)

Tabelle 1: Zulässige Spannweite l / Dämmung

Dachschräge/Kehlbalkendecke **mit**
oberseitige Holzverschalung → Tab. 3

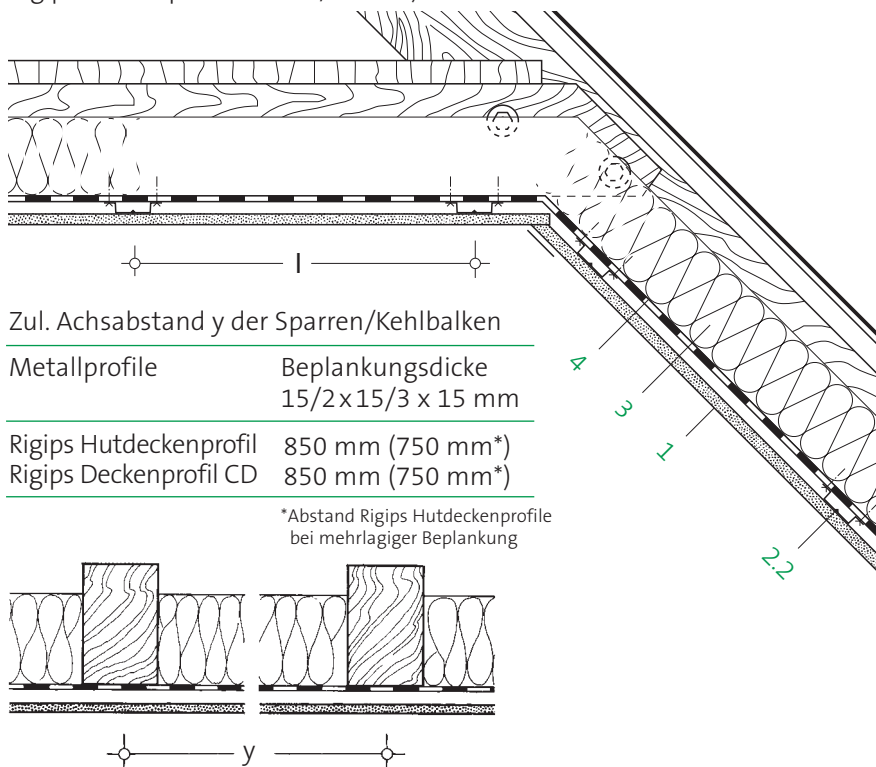
Bepunktung	Traglatten	Mineralwolle	F-Klasse
Rigips Feuerschutz- platten RF Dicke mm	max. zul. Spannweite l mm	Dicke mm	
1 x 15	400	mind. 15cm	F 30 (EI 30)
2 x 15	400	beliebig	F 60 (EI 60)
3 x 15	400	beliebig	F 90 (EI 90)

1	Bepunktung	Befestigung	Rigips Feuerschutzplatten RF Rigips Schnellbauschrauben TN
2	Unterkonstruktion	2.1 Traglatten	48/24, 50/30 oder 60/40 mm
3	Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen
4	Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex

Leistungsbeschreibungen siehe im
Internet unter: www.rigips.com!

4.70.12

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F 30 - F90 (EI 30 - EI 90) mit Metall-Unterkonstruktion (Rigips Hutdeckenprofile oder alternativ Rigips Deckenprofile CD 60/27 - 06)



Zul. Achsabstand y der Sparren/Kehlbalken

Metallprofile	Beplankungsdicke 15/2 x 15/3 x 15 mm
Rigips Hutdeckenprofil	850 mm (750 mm*)
Rigips Deckenprofil CD	850 mm (750 mm*)

*Abstand Rigips Hutdeckenprofile bei mehrlagiger Beplankung

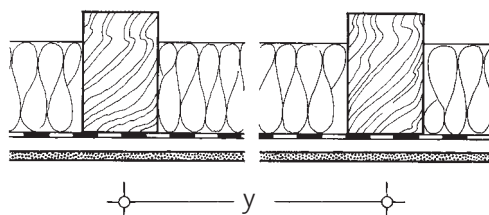


Tabelle 2: Zulässige Spannweite l / Dämmung

Dachschräge/Kehlbalkendecke **mit** oberseitige Holzverschalung → Tab. 3

Beplankung	Traglatten	Mineralwolle	F-Klasse
Rigips Feuerschutzplatten RF	max. Dicke zul. Spannweite l		
Dicke mm	mm	mm	
1 x 15	400	mind. 15cm	F 30 (EI 30)
2 x 15	400	beliebig	F 60 (EI 60)
3 x 15	400	beliebig	F 90 (EI 90)

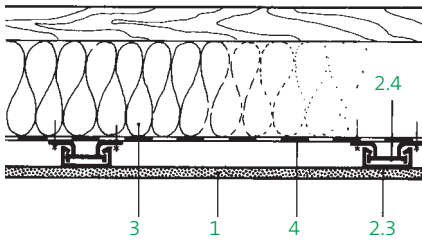
1 Beplankung	Befestigung	Rigips Feuerschutzplatten RF Rigips Schnellbauschrauben TN
2 Unterkonstruktion	2.2 Montageprofile	Rigips Hutdeckenprofil
	2.3 Montageprofile	Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
	2.4 Befestigung	Rigips Schienenläufer (nur Einfach-Beplankung)
	2.5 Befestigung	Rigips Schlitzbandhänger
	2.6 Befestigung	Rigips Direktabhänger
3 Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen → ¹⁾
4 Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com!

¹⁾ Wärmeschutz-Anforderungen nach ÖNORM B 8110 sind zu beachten

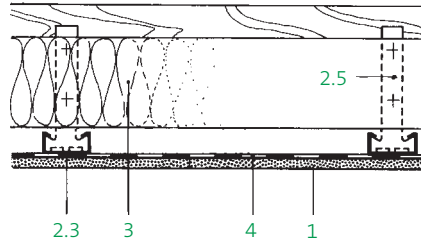
4.70.13

Rigips Deckenprofil CD 60/27-06
über Schienenläufer befestigt



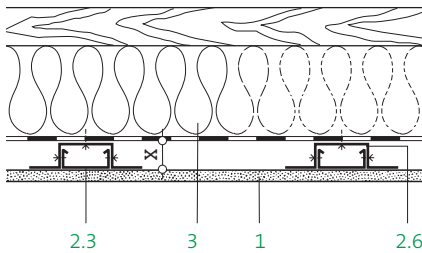
4.70.14

Rigips Deckenprofil CD 60/27-06
über Schlitzbandhänger befestigt



4.70.15

Rigips Deckenprofil CD 60/27-06
über Direktabhängler befestigt



Bei Dachschrägenbekleidungen ist das Abstandsmaß $x \leq 40 \text{ mm}$ einzuhalten oder zusätzliche Maßnahmen gegen das Absinken der Beplankung vorzusehen.

Ausführung von Abseitenwänden
siehe 4.75.01 bis 4.75.05

Tabelle 3:

Obere Beplankung (Holzverschalung)
für Dachschräge/Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten $\geq 600 \text{ kg/m}^3$ mm	gespundete Bretter mm
≥ 19	≥ 21

¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung $\leq 1 \text{ kN/m}^2$. Bei höheren Verkehrslasten (ausgebauete Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen.
→ s. Tabelle 4, Seite DB 17

Schallschutz
siehe 4.70.01 bis 4.70.05

Hinweis:
Pfetten und Holzstützen sind als tragende Teile mit einer gesonderten Brandschutzbekleidung zu versehen.

Bedachungen:
Zulässig für alle Hartbedachungen

Leistungsbeschreibungen siehe im
Internet unter: www.rigips.com!

Rigips Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM 3415 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 (MS 10), Restfeuchte ≤ 20 %	nach ÖNORM EN 1912 nach ÖNORM B 3415
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Rigips-Profile	nach ÖNORM EN 14195 in Verbindung mit ÖNORM DIN 18182-1
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blätter 2.90.01 bis 2.90.04

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschossausbau

Dachschräge/ Kehlbalkendecke

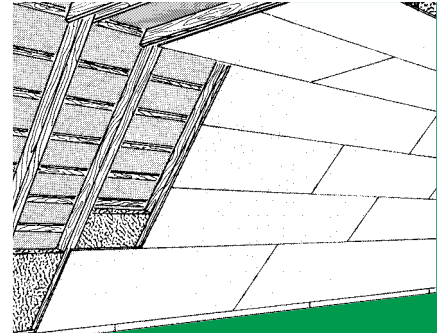
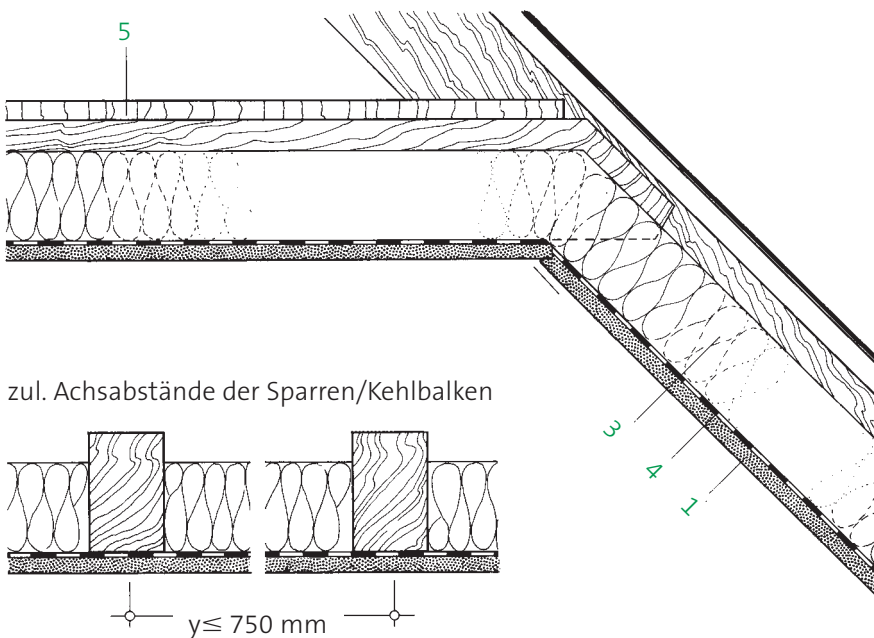
Ohne Unterkonstruktion oder mit Holz-Unterkonstruktion

Brandbeanspruchung von unten
F 30



4.70.21

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F30 ohne Unterkonstruktion, Dachschräge ohne oberseitige Holzverschalung, Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung



Brandschutz
F 30

Gewicht
ca. 20 kg/m²

Tabelle 1:

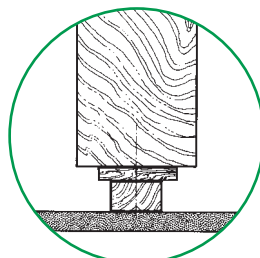
Beplankung	Dämmung	F-Klasse
Rigips Wohnbauplatte mm	Mineralwolle mm	
20	≥100	F 30

¹⁾ Nachweis: Prüfzeugnis

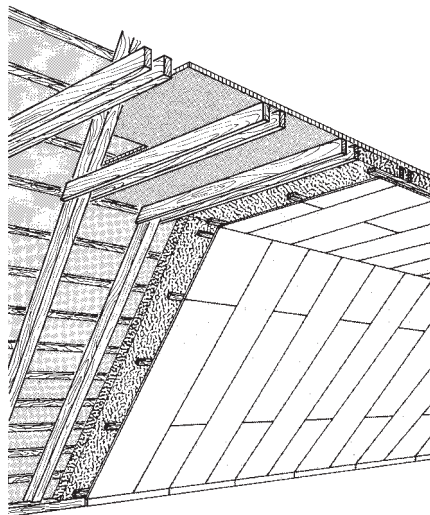
1 Beplankung	Befestigung	Rigips Wohnbauplatte Rigips Schnellbauschrauben TN
3 Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärme- und Brandschutz-Anforderungen ¹⁾
4 Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex
5 oberseitige Holzverschalung		→ Tabelle 3

¹⁾ Wärmeschutz-Anforderungen nach ÖNORM B 8110 sind zu beachten

Zum Ausgleich der Balkenflucht können z. B. Holzlatten oder Rigips Deckenprofile CD 60/27-06 an den Sparren/Kehlbalken angebracht werden.

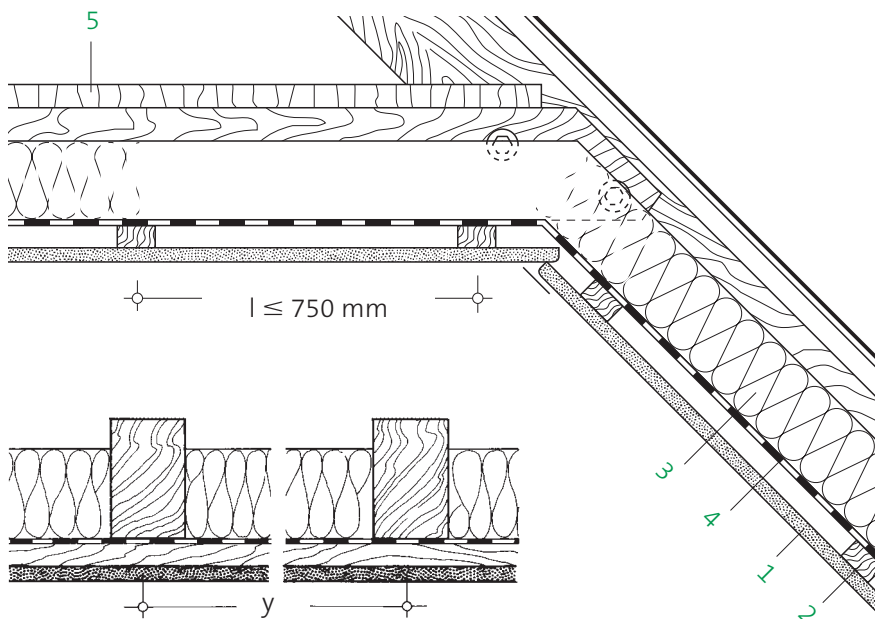


Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com



4.70.22

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F 30 mit Holz-Unterkonstruktion, Dachschräge ohne oberseitige Holzverschalung, Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung



Zuässige Achsabstände der Dachsparren/Kehlbalken:
Traglatten 50/30 mm y = 750 mm
Traglatten 60/40 mm y = 850 mm

Schallschutz
siehe 4.70.01 bis 4.70.05

Hinweis:
Pfetten und Holzstützen sind als tragende Teile mit einer gesonderten Brandschutzbekleidung zu versehen.

Bedachungen:
Zulässig für alle Hartbedachungen

Tabelle 2:

Beplankung	Dämmung	F-Klasse
Rigips Wohnbauplatte mm	Mineralwolle mm	
20	≥100	F 30¹⁾

¹⁾ Nachweis: Prüfzeugnis
Alternative: Systeme 4.10.15 bis 4.10.18

Tabelle 3:

Obere Beplankung (Holzverschalung) für Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm
≥19	≥21

¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤1 kN/m². Bei höheren Verkehrslasten (ausgebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen.

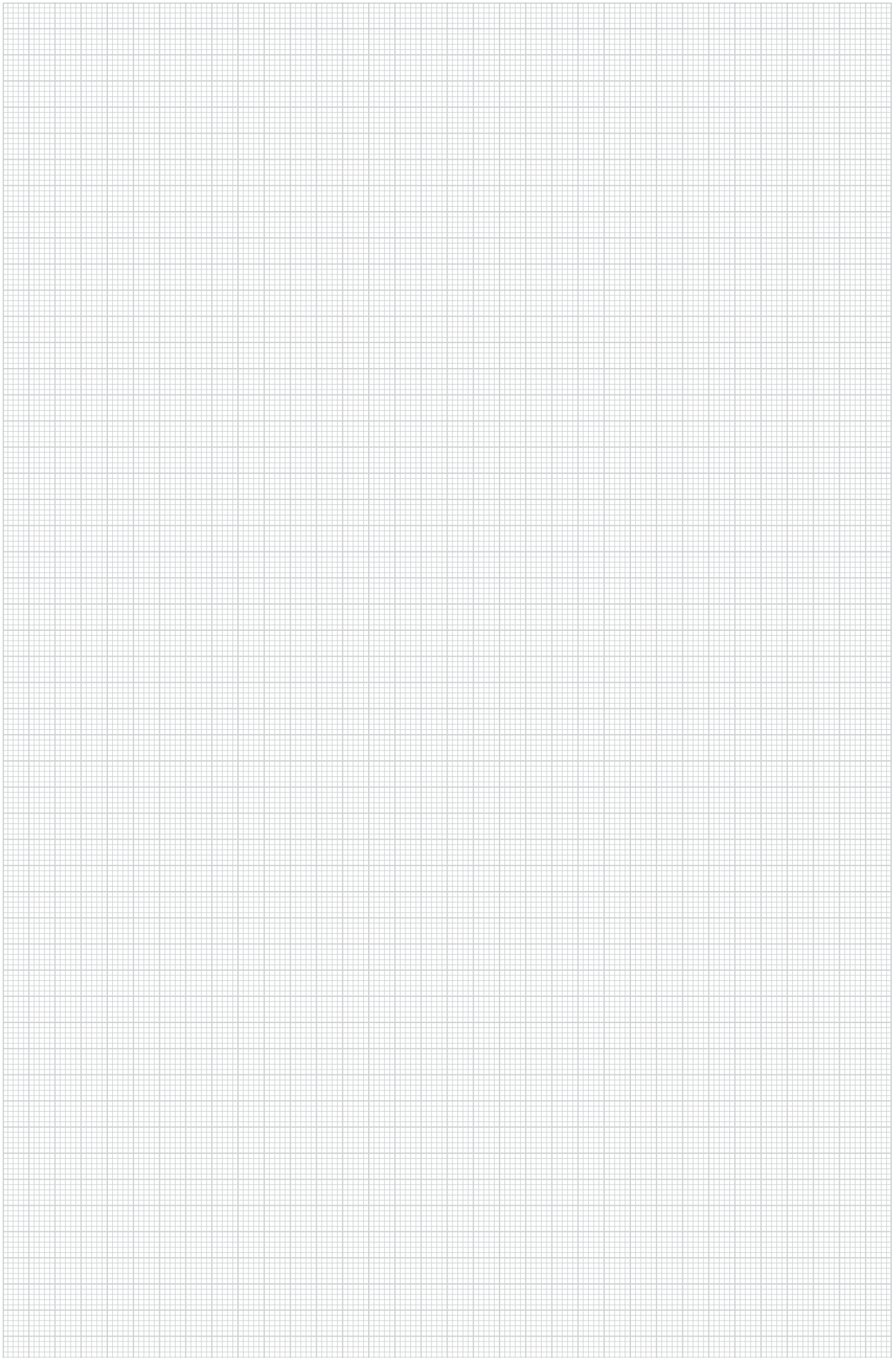
→ s. Tabelle 4, Seite DB 17

1 Beplankung	Befestigung	Rigips Wohnbauplatte 20 Rigips Schnellbauschrauben TN
2 Unterkonstruktion	Traglatten	50/30 oder 60/40 mm
3 Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärme- und Brandschutz-Anforderungen
4 Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex
5 oberseitige Holzverschalung		→ Tabelle 3

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com

Rigips Wohnbauplatte 20	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 (MS 10), Restfeuchte ≤ 20 %	nach ÖNORM EN 1912 nach ÖNORM B 3415
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blätter 2.90.01 bis 2.90.04

Ausführung von Abseitenwände siehe 4.75.01 bis 4.75.05



Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschossausbau

Dachschräge/ Kehlbalkendecke

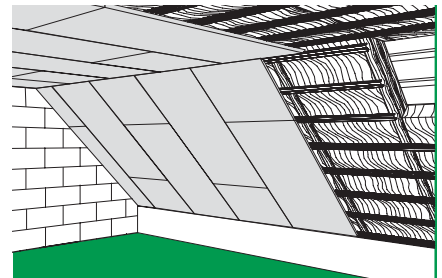
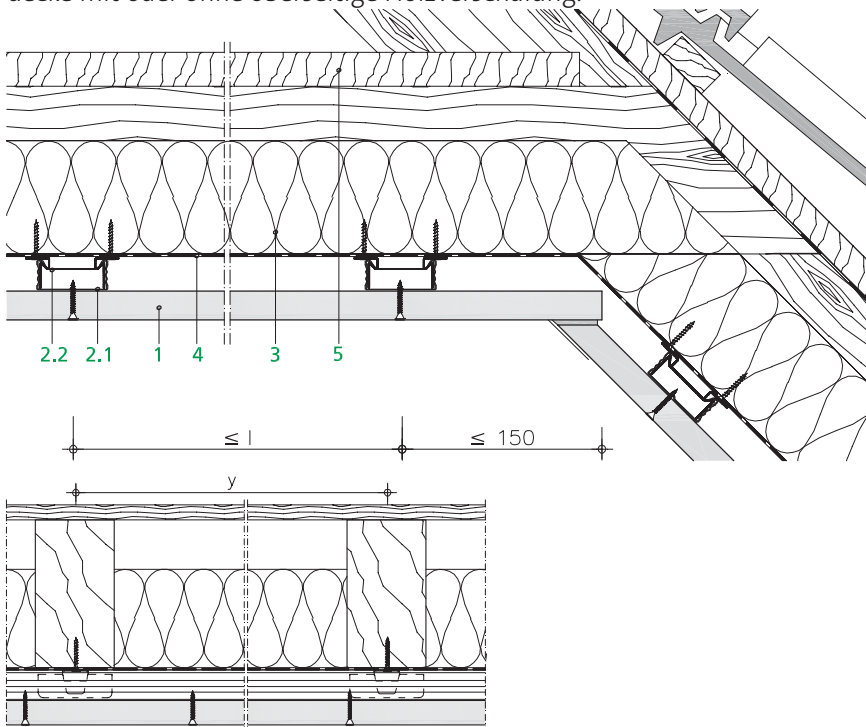
Metall- oder Holz-
Unterkonstruktion

Brandbeanspruchung
von unten
F 90



4.70.50

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F 90 mit direkt befestigter Metall- oder Holz- Unterkonstruktion, Dachschräge und Kehlbalkendecke mit oder ohne oberseitige Holzverschalung.



Brandschutz
F 90

Gewicht
ca. 35 kg/m² (25 + 12,5 mm)

Dachgeschoßausbau mit Brandschutz F 90 bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Baubehörde.

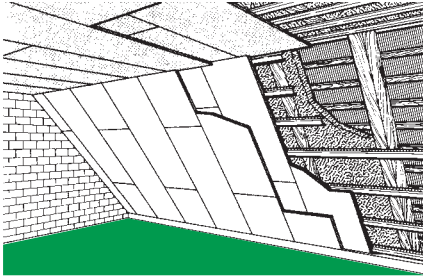
Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände/Dämmung

Beplankung	Montageprofil	Dämmung	Brandwiderstands- standsklasse
Rigips Platte „Die Dicke“ mm	max. zul. Spannweite l mm	Dicke mind. mm	Rohdichte kg/m ³
25	330	100	30 ¹⁾
			F 90 Prüfungszeugnis

¹⁾ alternativ: Rockwool-Dämmkeile

1	Beplankung	Befestigung	Rigips-Platte „Die Dicke“, 25 mm Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Montageprofil 2.2 Befestigung	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Schienenläufer (Abstand 1. Befestigung ≥ 15 cm, in Schräge und Kehlbalken)
3	Dämmstoff		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärm- und Brand- schutz-Anforderungen
4	Dampfbremse		Isover Vario KM oder KM Duplex
5	oberseitige Holzverschalung		

Leistungsbeschreibungen siehe im
Internet unter: www.rigips.com!

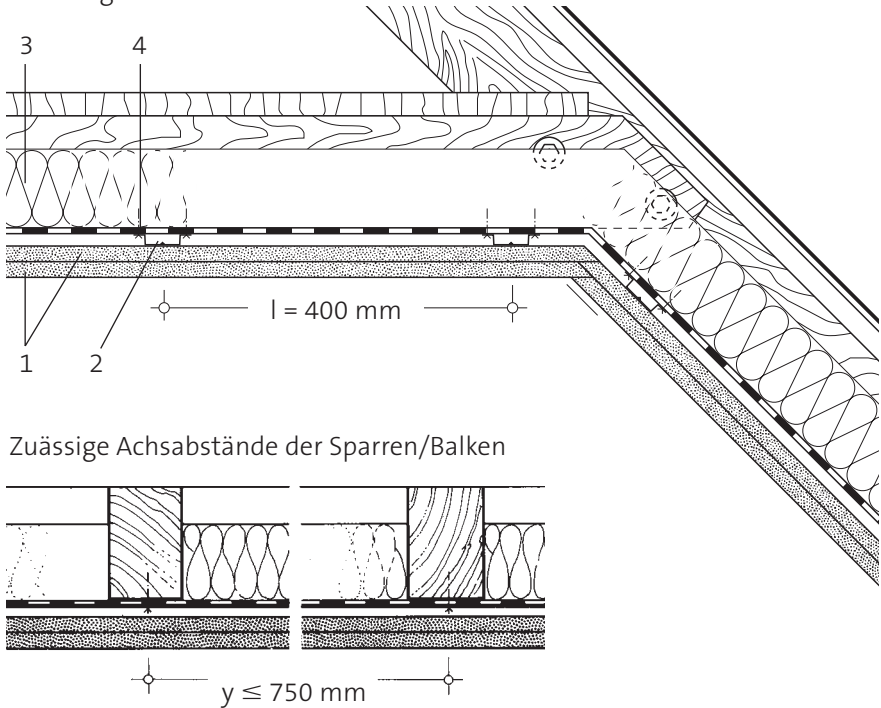


**Brandschutz
F 90**

**Gewicht
ca. 40 kg/m²**

4.70.52

Dachgeschossausbau mit Brandschutzanforderung F 90 mit Metall-Unterkonstruktion, Dachschräge und Kehlbalkendecke ohne oberseitige Holzverschalung



Zuässige Achsabstände der Sparren/Balken

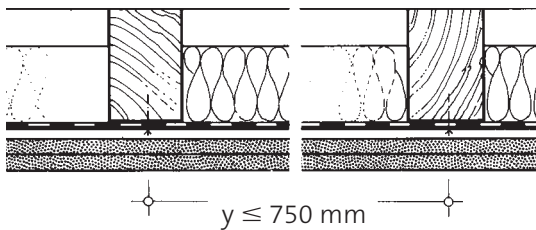


Tabelle 2:
Zulässige Achsabstände/Dämmung

Bepankung	Tragprofile	Dämmung	F-Klasse
Rigips Die Dicke 20	max. zul. Spannweite l	Dicke	
mm	mm	mm	
2 x 20	400	beliebig	F 90¹⁾

¹⁾ Nachweis: Prüfzeugnis

1 Bepankung	Befestigung	Rigips Wohnbauplatte 20 Rigips Schnellbauschrauben TN
2 Unterkonstruktion	Tragprofile	Rigips Hutdeckenprofil
3 Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärmeschutz- Anforderung ¹⁾
4 Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex

¹⁾ Wärmeschutz-Anforderungen nach ÖNORM B 8110 sind zu beachten

Leistungsbeschreibungen siehe im
Internet unter: www.rigips.com

Tabelle 3:

Obere Beplankung (Holzverschalung)
für Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm
≥19	≥21

¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤1 kN/m². Bei höheren Verkehrslasten (ausgebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen. → Tabelle 4

Tabelle 4:

Obere Beplankung (Holzverschalung) und Fußbodenaufbau für Holzbalkendecken

Feuerwiderstandsklasse	obere Beplankung (Holzverschalung) in mm für Holzbalkendecken		Mindestschichtdicken des Fußbodenaufbaus in mm bei Brandbeanspruchung von oben			
	mit brandschutztechnisch notwendiger Dämmschicht im Zwischendeckenbereich ¹⁾	ohne brandschutztechnisch notwendige Dämmschicht im Zwischendeckenbereich	Dämmschicht ²⁾	Rigips-Platten	Holzwerkstoffplatten, Bretter, oder Parkett	Mörtel, Gips oder Asphalt
F 30	≥13 Spanplatten	≥16 Spanplatten	15	9,5	–	–
	oder	oder	–	–	16	20
	≥21	≥21	–	2 x 9,5	–	–
				9,5	–	20
F 60	≥13 Spanplatten	≥19 Spanplatten	15	9,5	16	–
	oder	oder	30	2 x 9,5 oder 18	–	–
	≥21	≥27	–	–	25	20
				3 x 9,5	–	–
F 90	≥13 Spanplatten		15	9,5	–	20
	oder		–	15	25	–
	≥21 gespundete Bretter		–	3 x 9,5	–	–
			–	–	30	
			–	4 x 9,5	–	–

¹⁾ Anstelle der brandschutztechnisch notwendigen Dämmschicht können auch Einschubböden mit Lehmschlag (d ≥ 60 mm) verwendet werden.

²⁾ Dämmschicht aus mineralischen Fasern (DIN EN 13162), Baustoffklasse mind. B2 (nach DIN 4102-1), Rohdichte ≥30 kg/m³.

Schallschutz

siehe 4.70.01 bis 4.70.05

Hinweis:

Pfetten und Holzstützen sind als tragende Teile mit einer gesonderten Brandschutzbekleidung zu versehen.

Bedachungen:

Zulässig für alle Hartbedachungen

Rigips Wohnbauplatte 20 bzw. Die Dicke 25	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Rigips Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips Ver- arbeitungsrichtlinie
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Rigips-Profile	nach ÖNORM EN 14195 in Ver- bindung mit ÖNORM DIN 18182-1
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blätter 2.90.01 bis 2.90.04

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschossausbau

Mit Holzlattung

mit teilweise freiliegenden Holzbalcken

Dachschräge/ Kehlbalkendecke

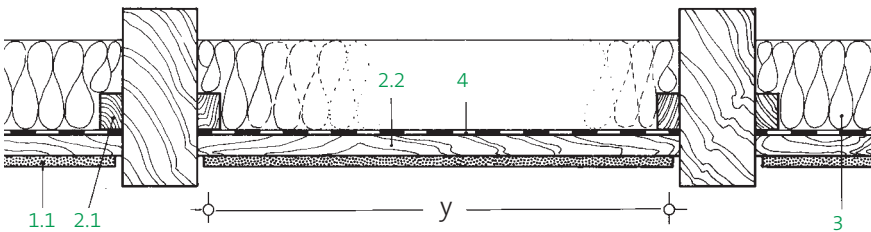
Ohne oder mit Brandbeanspruchung von unten F 30



4.71.01

Dachgeschossausbau ohne Brandschutzanforderung
mit Traglatten, 1-lagige Beplankung; Rigips Bauplatte RB

Querschnitt



Gewicht

ca. 12 kg/m² (4.71.01)
ca. 19 kg/m² (4.71.02)

4.71.02

Dachgeschossausbau ohne Brandschutzanforderung
ohne Traglatten (Balkenabstand ≤ 750 mm), 1-lagige Beplankung; Rigips Wohnbauplatte 20

Querschnitt

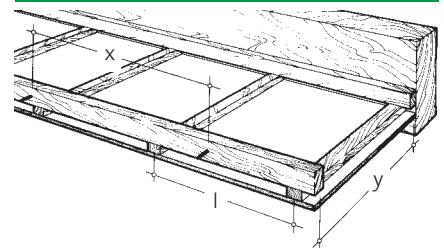
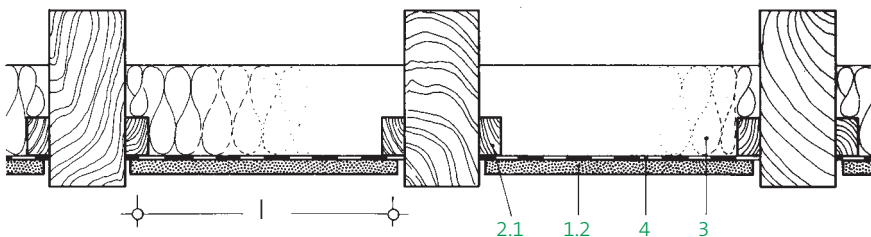


Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände/Dämmung

Beplankung	Spannweite Platten		Stützweite Traglatten		Lattung Montage-latten		Dämmung
	quer	längs zur Platte	30/50	40/60	50/30	60/40	
Rigips Bauplatten RB/ Wohnbauplatte 20	l	l	x	x	y	y	nach Wärme-schutz-Anforde-rungen
mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	
12,5	500	420	1000	1200	850	1000	
20	750	600	850	1000	—	—	

1	Beplankung	1.1 1.2 Befestigung	Rigips Bauplatte RB Rigips Wohnbauplatte 20 Rigips Schnellbauschrauben TN
2	Unterkonstruktion	2.1 Traglatten 2.2 Montagelatten	30/50 oder 40/60 mm 50/30 oder 60/40 mm
3	Dämmung		Mineralwolle Isover Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anfor-derungen
4	Dampfbremse		z. B. Isover Vario KM oder KM Duplex

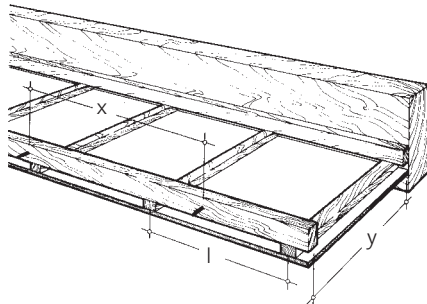
Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com

Brandschutz

F 30

(Brandbeanspruchung von unten)

DIN 4102



4.71.10

Dachgeschoßausbau mit Brandschutzanforderung F 30

Mindest-Holzbalken-Abmessungen → Tabelle 3

Dachschräge ohne oberseitige Holzverschalung

Querschnitt

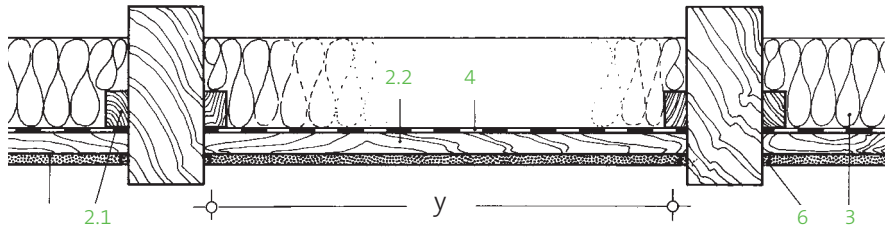


Tabelle 2:

Zulässige Achsabstände/Dämmstoffe

Rigips Vario-Feuerschutzplatten RF	Spannweite Platten quer zur Platte	Stützweite Traglatten	Lattung	Montagelatten	Mineralwolle-Dämmstoff	Brandwiderstandsklasse
Dicke mm	l mm	x mm	x mm	y mm	y mm	Dicke mm
15	400	850	1000	750	850	beliebig F 30

Tabelle 3:

Holzbalkenabmessungen ohne oberseitige Holzverschalung (Brandschutz F 30)

Brandwiderstandsklasse	Mindestwerte ¹⁾ bei Holzbalken lt. ÖNORM B 3800 Teil 4, Tab. 3		
	Fläche cm ²	Breite cm	Höhe cm
F 30	140	10	12
F 60	320	16	18

¹⁾ Die Querschnitte der Holzbalken (bzw. aller tragenden Teile) sind dabei zusätzlich zum statisch erforderlichen Querschnitt wie folgt zu vergrößern (Überdimensionierung):

F 30	1,5 cm
F 90	5,0 cm

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com

4.71.11

Dachschräge und Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung
 → Tabelle 5
 Mindest-Holzbalken-Abmessungen → Tabelle 6

Brandschutz
F 30
 (Brandbeanspruchung von unten)

 DIN 4102

Querschnitt

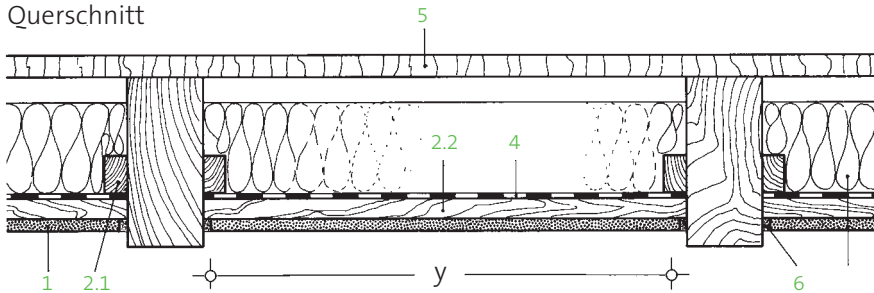


Tabelle 4:
 Zulässige Achsabstände/Dämmstoffe

Rigips Feuer- schutz- platten RF	Spann- weite Platten quer zur Platte	Stützweite Traglatten 30/50	Lattung Montagelatten 40/60	50/30	60/40	Mineral- wolle- dämmstoff	Brand- wider- stands- klasse
Dicke mm	l mm	x mm	x mm	y mm	y mm	Dicke mm	
15	400	850	1000	750	850	beliebig	F 30

Tabelle 5:
 obere Beplankung
 (Holzverschalung)
 für Dachschräge/Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥ 600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm	
≥ 19	≥ 21	¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤ 1 kN/m ² . Bei höheren Verkehrslasten (ausgebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen. → 4.70.50

Tabelle 6:
 Holzbalkenabmessungen mit oberseitiger Holzverschalung (Brandschutz F 30)

Brandwider- stands- klasse	Mindestwerte ¹⁾ bei Holzbalken lt. ÖNORM B 3800 Teil 4, Tab. 3		
	Fläche cm ²	Breite cm	Höhe cm
F 30	140	10	12
F 60	320	16	18

¹⁾ Die Querschnitte der Holzbalken (bzw. aller tragenden Teile) sind dabei zusätzlich zum statisch erforderlichen Querschnitt wie folgt zu vergrößern (Überdimensionierung):
 F 30 1,5 cm
 F 90 5,0 cm

Bedachungen
 Zulässig für alle Hartbedachungen.

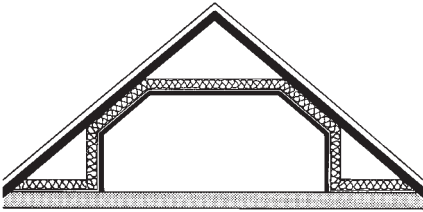
Rigips-Platten	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 (MS 10), Restfeuchte ≤ 20 %	nach ÖNORM EN 1912 nach ÖNORM B 3415
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Rigips-Profile	nach ÖNORM EN 14195 in Verbindung mit ÖNORM DIN 18182-1
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blätter 2.90.01 bis 2.90.04

Dachbekleidungen von Rigips®

Holz- oder Metall-
Unterkonstruktion

4.75.01 bis 4.75.05

Höhe der Abseitenwand bis 100 cm –
Ausführung A.

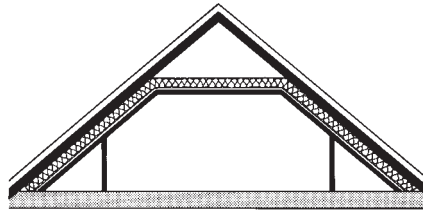


Wird die Dämmung in der Abseitenwand geführt, werden als 1. Arbeitsgang Holzständer, z. B. 6/6 cm, seitlich an den Sparren angenagelt, die am Fußboden auf einem Anschlussholz, z. B. 4/6 cm, stehen. Auf diese Holzständer ist mit dem gleichen Lattenabstand (l) wie bei der Dachschräge eine Querlattung anzubringen.

Abseitenwände mit Rigidur Gipsfaserplatten, auf Anfrage!

Dachgeschossausbau

Höhe der Abseitenwand über 100 cm –
Ausführung B.



Beträgt die Höhe der Abseitenwand mehr als 1 m, so wird der Abseitenraum häufig als Abstellfläche genutzt.

In diesem Fall ist es zweckmäßig, die gesamte Dachschräge bis zur Traufe zu dämmen und zu bekleiden.

Vor Beplankung der Dachschräge ist eine Latte in der Höhe zu befestigen, in der später die Anschlusslatte für die Abseitenwand befestigt werden soll.

Die Holzständer werden entsprechend der Dachneigung abgescrägt und am oberen und unteren Anschlußholz befestigt.

Ständerabstand (Querbefestigung) 62,5 cm bei 12,5 mm Rigips Bauplatten RB.

Beträgt die Höhe der Drempe wand mehr als 1,25 m (Plattenbreite), so können Rigips-Platten in Längsbefestigung angebracht werden. Dabei darf der Ständerabstand 62,5 cm nicht überschreiten.

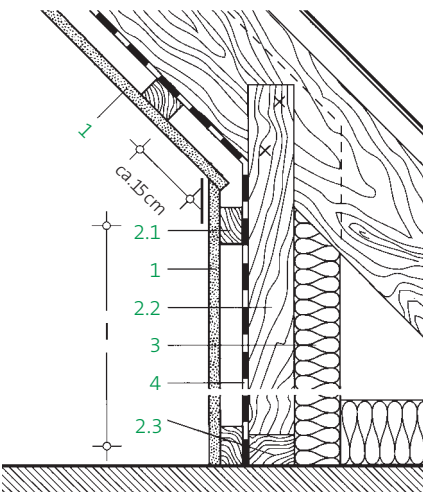
Details Abseitenwände

Mit oder ohne
Brandschutzanforderung

Bei Erstellung einer Abseitenwand können hinsichtlich der Anordnung der Wärmedämmung zwei unterschiedliche Ausführungsarten gewählt werden. Entscheidend ist dabei, ob der Raum zwischen Dachtraufe und Abseitenwand zugänglich bleiben soll oder nicht. Das wird wiederum durch die Höhe der Abseitenwand bestimmt.

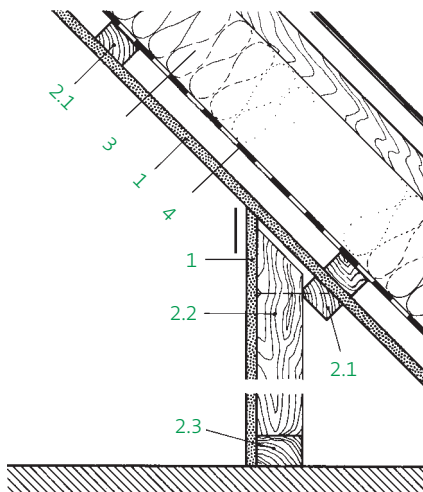
4.75.01

Abseitenwand (Drempe)
Ausführung A



4.75.02

Abseitenwand (Drempe)
Ausführung B



Leistungsbeschreibungen siehe im
Internet unter: www.rigips.com

- 1 Rigips Bauplatte RB
- 2.1 Montagelatten
- 2.2 Holzständer
- 2.3 Anschlussholz
- 3 Mineralwolle Isover
- 4 Dampfbremse Isover

Abseitenwand mit Brandschutzanforderung.

Werden für den Dachgeschossausbau Brandschutzanforderungen gestellt, sind evtl. zu errichtende Abseitenwände brandschutztechnisch nach Details 4.75.03 bzw. 4.75.05 auszuführen.

Ausführung A: Brandschutzanforderung F 30.

Bei Brandschutzanforderung F 30 kann die Bekleidung der Dachschräge in der Abseitenwand fortgeführt werden.

→ Details 4.75.03 und 4.75.05.

Öffnungen, z. B. Türen und Klappen, sind hierbei nicht zulässig.

Ausführung B: Abseitenwand ohne Brandschutzanforderung.

Wird die Brandschutz-Bekleidung (F 30/F 90) der Dachschräge bis zur Traufe geführt, werden an die Abseitenwand keine Brandschutzanforderungen gestellt.

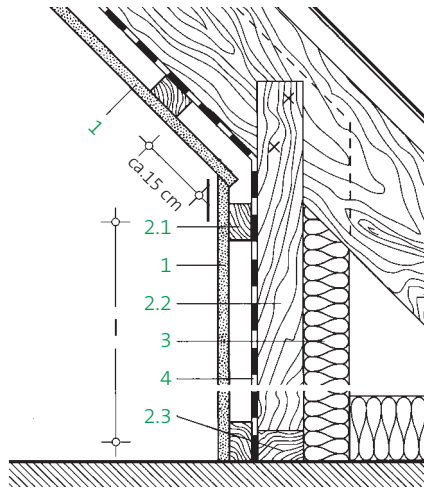
→ Detail 4.75.02.

In diesem Fall können Öffnungen in der Abseitenwand vorgesehen werden.

Abseitenwände mit Rigidur Gipsfaserplatten, auf Anfrage!

4.75.03

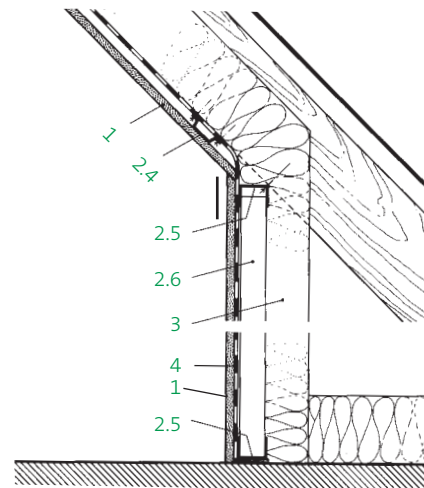
Abseitenwand **mit Brandschutzanforderung** nach Ausführung A, Holz-Unterkonstruktion



- 1 Rigips Feuerschutzplatten RF (Plattendicke und Spannweite I wie Dachschräge)
- 2.1 Montagelatten
- 2.2 Holzständer 60/60 mm
- 2.3 Anschlussholz 60/40 mm
- 3 Mineralwolle Isover (wie Dachschräge)
- 4 Dampfbremse Isover

4.75.05

Abseitenwand **mit Brandschutzanforderung** nach Ausführung A, Metall-Unterkonstruktion



- 1 Rigips Feuerschutzplatten RF (Plattendicke wie Dachschräge)
- 2.4 Rigips Hutdeckenprofil
- 2.5 Anschlussprofil UW 50 - 06
- 2.6 Ständerprofil CW 50 - 06 (Abstand = 62,5 cm)
- 3 Mineralwolle Isover (wie Dachschräge)
- 4 Dampfbremse Isover

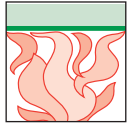
Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com

Dachbekleidungen von Rigips®

Flachdächer

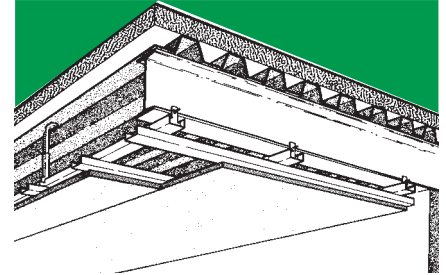
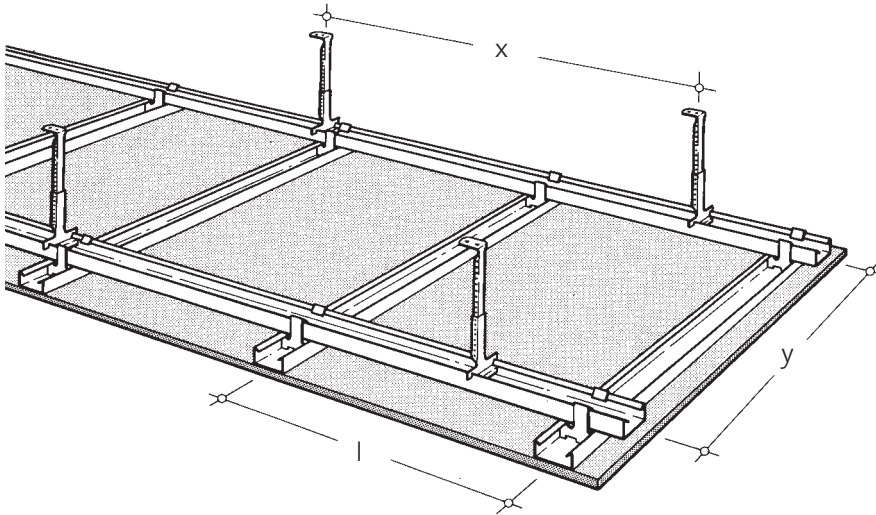
Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage

Brandlast
von unten
F 30



4.80.21

Metall-Unterkonstruktion: 1lagige Beplankung
Rigips-Feuerschutzplatten



Brandschutz
F 30

Jetzt auch
Trapezblechdach F 90!
Bitte fordern Sie unsere
Unterlagen an!

Gewicht
der Unterdecke
ca. 18 kg/m²

Tabelle 1:

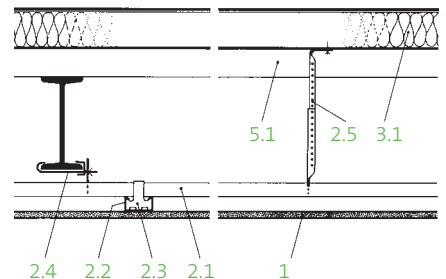
Brandwiderstandsklasse	Rigips-Feuerschutzplatte mm	Spannweite Platten quer zur Platte l mm	Stützweite Tragprofile x mm	Profile Montageprofile y mm	Dämmung im Zwischendeckenbereich
F 30¹⁾	15	400	750	850	nicht zulässig

¹⁾ Prüfzeugnis

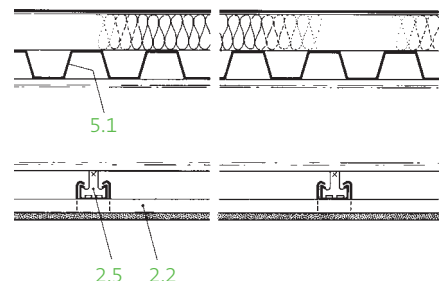
1	Beplankung	Brandschutz Befestigung	Rigips-Feuerschutzplatten RF Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4 Trägerklammer 2.5 Abhänger	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Winkelanker Nonius-Abhängesystem
3	Dämmstoff	3.1 Brandschutz	Hartschaumplatten, Baustoffklasse B1, Mineralwolleplatten, Baustoffklasse A1
	Verspachtelung	Ausführung	nach Werksvorschrift mit Rigips-Spachtelmassen
5	Rohdecke	5.1 Trapezblech	40/183/0,75 mm (Hoesch)

Achtung:
Tragfähigkeit des Trapezbleches prüfen!

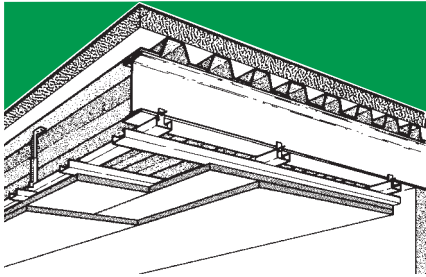
Querschnitt:



Längsschnitt:



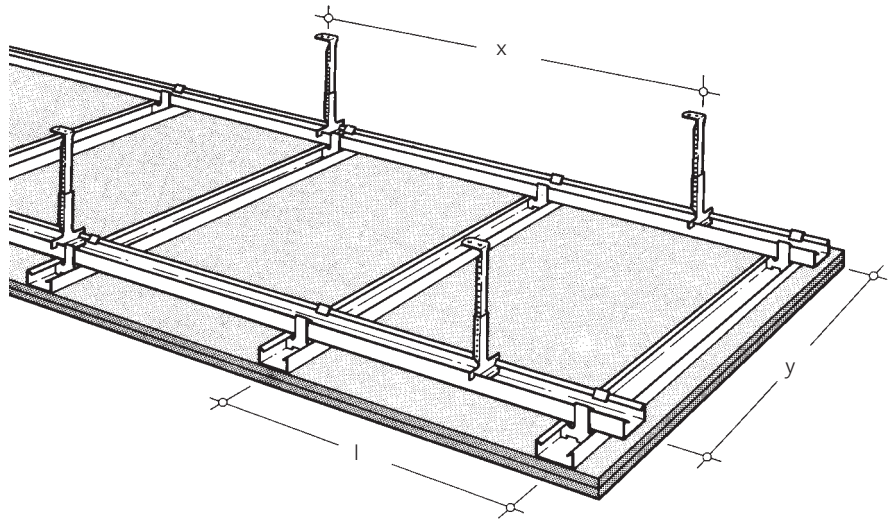
Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.com



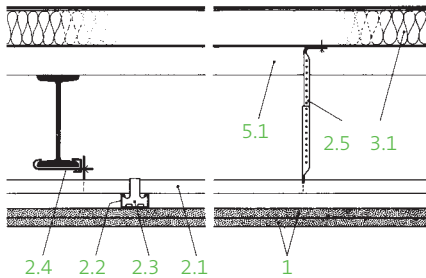
Gewicht
ca. 28 kg/m²

4.80.22

Metall-Unterkonstruktion: 2lagige Beplankung
Rigips-Feuerschutzplatten



Querschnitt:



Längsschnitt:

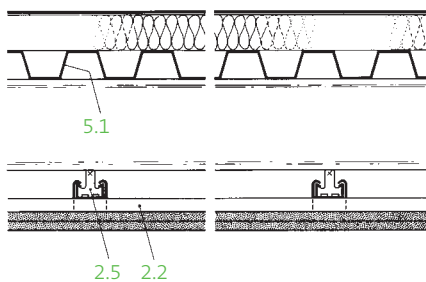


Tabelle 2:

Brandwiderstandsklasse	Rigips-Feuerschutzplatten	Spannweite Platten quer zur Platte l mm	Stützweite Tragprofile x mm	Profile Montageprofile y mm	Dämmstoff im Zwischenbereich
F 30	2 x 12,5	400	750	850	nicht zulässig

1	Beplankung	Brandschutz Befestigung	Rigips-Feuerschutzplatten RF Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4 Trägerklammer 2.5 Abhänger	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Winkelanker Nonius-Abhängesystem
3	Dämmstoff	3.1 Brandschutz	Hartschaumplatten, Baustoffklasse B1, Mineralwolleplatten, Baustoffklasse A
	Verspachtelung	Ausführung	nach Werkvorschrift mit Rigips-Spachtelmassen
5	Rohdecke	5.1 Trapezblech	40/183/0,75 mm (Hoesch oder gleichwertig)

Achtung:
Tragfähigkeit des Trapezbleches prüfen!

Tabelle 3:

Rechenwerte (Gesamtkonstruktion) bezogen auf Dämmung (Wärmeleitfähigkeit = 0,04 W/mK) und Rigips-Platten, 15 mm dick (2 x 12,5 mm)

Dämmstoffdicke mm	Wärmedurchlaß- widerstand R_t ($m^2 \cdot K/W$)	Wärmedurchgangs- koeffizient U ($W/m^2 \cdot K$)
100	2,57 (2,62)	0,34 (0,36)
160	4,07 (4,12)	0,24 (0,23)
200	5,07 (5,12)	0,19 (0,19)

Rigips-Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Profile und Schrauben	nach ÖNORM DIN 18 182

Anstriche oder Beschichtungen bis
0,5 mm Dicke sind zulässig.
→ System-Blatt 2.95.00

Brandschutz-Unterdecken dürfen
nicht zusätzlich belastet oder beklei-
det werden.

Im Zwischendeckenbereich verlegte
Kabel und sonstige Installationen
müssen an der tragenden Decken-
konstruktion so befestigt werden,
daß die Unterdecke nicht belastet
wird. Brennbare Kabelisolierungen
sind nur gestattet, wenn die Brand-
last ≤ 7 kWh/m² ist.

Anschluß an Massivwände zulässig.
Trennwände dürfen an der Unter-
decke nicht angeschlossen werden.

Wärme- schutz

ÖNORM B 8110

Die Bemessung der Wärme-
dämmung erfolgt nach ÖNORM
B 8110-1.

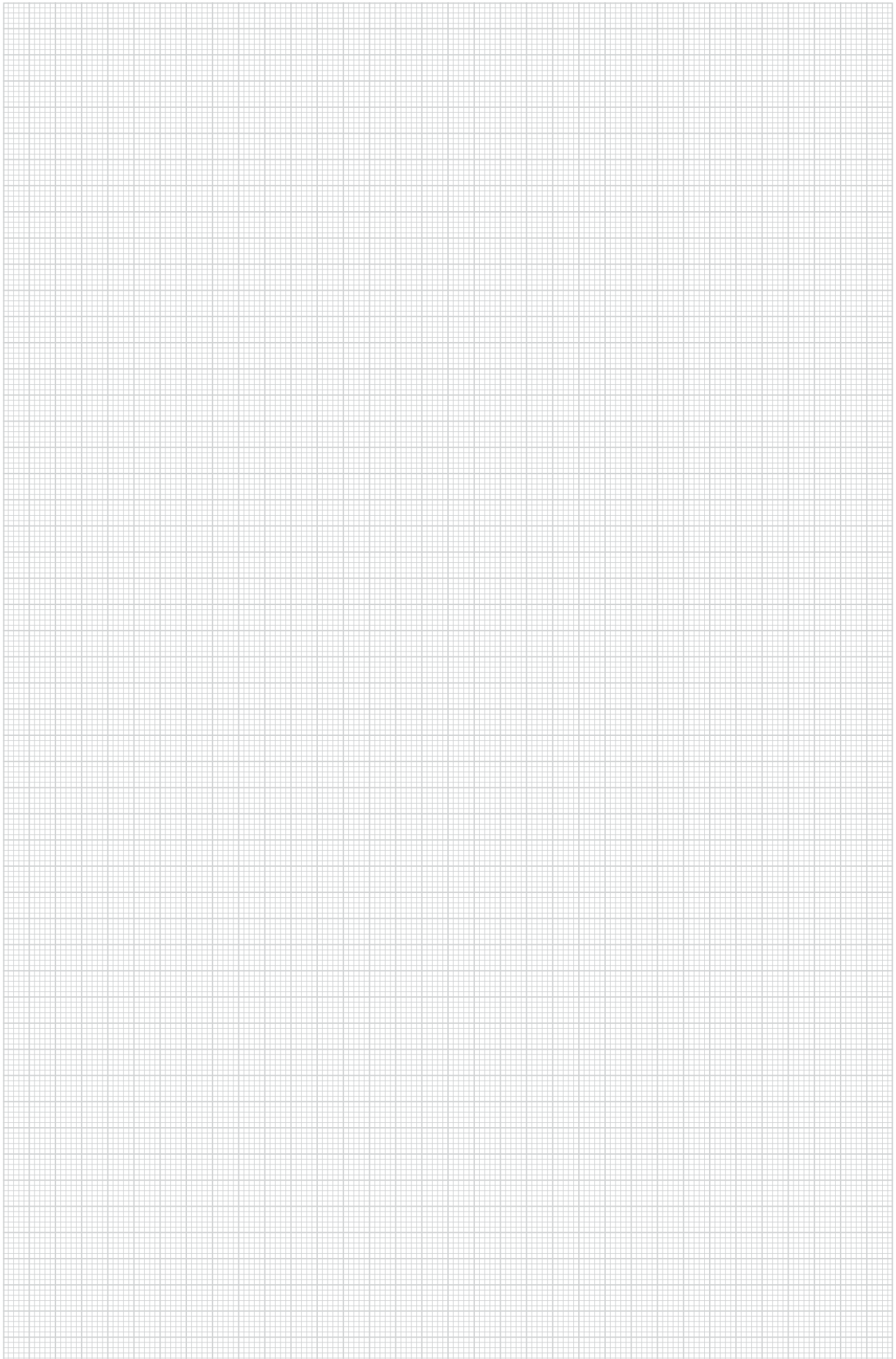
Werkstoffe und Verarbeitung

Oberflächen- behandlung

Lastenbefestigung

Installation

Anschlüsse

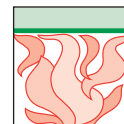


Dachbekleidungen von Rigips® Flachdächer

Ohne Unterkonstruktion

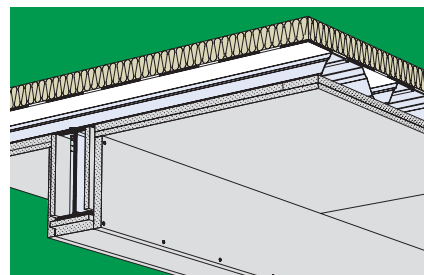
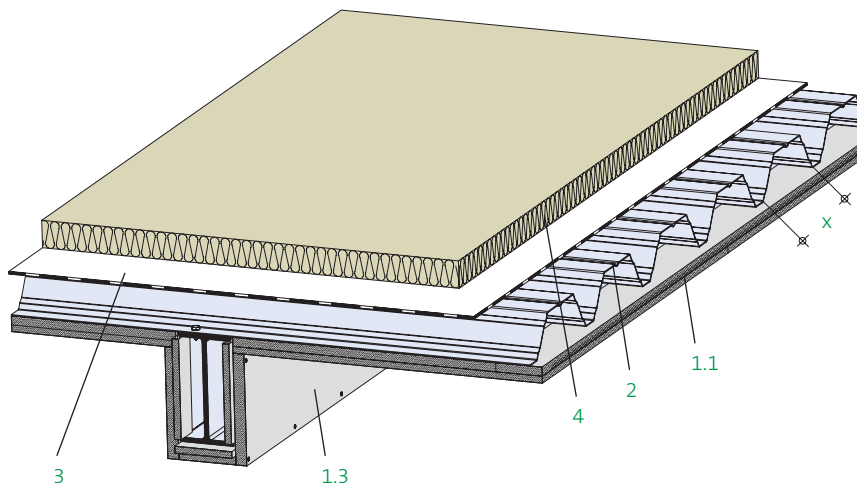
Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage

Brandbeanspruchung von unten
F 30 bis F 90



4.80.31

Ohne Unterkonstruktion, direkte 1- oder 2-lagige Beplankung; Ridurit Feuerschutzplatten



Brandschutz bis F 90

Brandbeanspruchung von oben auf Anfrage!

Gewicht der Beplankung ca. 18 kg/m²

bei 20 mm Ridurit bzw.

ca. 28 kg/m²

bei 2 x 15 mm Ridurit bzw.

ca. 35 kg/m²

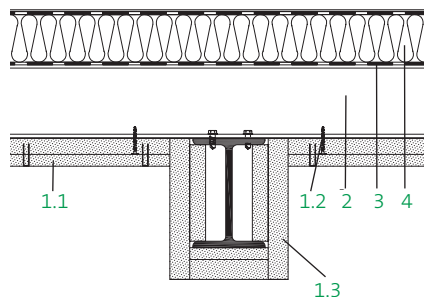
bei 2 x 20 mm Ridurit

Feuerwiderstandsklasse	Ridurit Feuerschutzplatten mm	Trapezblech Sickenachsabstand x mm
F 30 ¹⁾	20	
F 60 ¹⁾	2 x 15	≤ 300
F 90 ¹⁾	2 x 20	

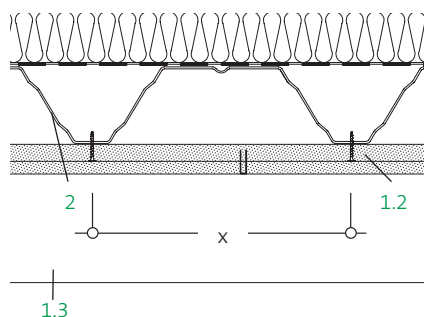
¹⁾ Nachweis: Prüfzeugnis

1 Beplankung	1.1 Brandschutz 1.2 Befestigung 1.3 Stahlträger	Ridurit Feuerschutzplatten, 1- oder 2-lagig Rigips Schnellbauschrauben TB Ausführung der Riduritbekleidung gemäß Rigips-Systemen 6.10.21 bis 6.10.25
2 Trapezblech		Blechedicke ≥ 0,75 mm, Sickenachsabstand x ≤ 300 mm, max. zul. Durchbiegung l/300
3 Dampfbremse	Brandschutz	beliebig
4 Dämmung	Brandschutz	beliebig
Verspachtelung	Ausführung	nach Rigips Verarbeitungsrichtlinie mit Fugenspachtel Vario, brandschutztechnisch nicht erforderlich

Querschnitt:



Längsschnitt:



Werkstoffe und Verarbeitung

4.80.31

Ridurit Feuerschutzplatten	Baustoffklasse A1
Verarbeitung	nach Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Rigips-Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2

Oberflächen- behandlung

Anstriche oder Beschichtungen bis
0,5 mm Dicke sind zulässig.
→ System-Blätter 2.95.00

Lastenbefestigung

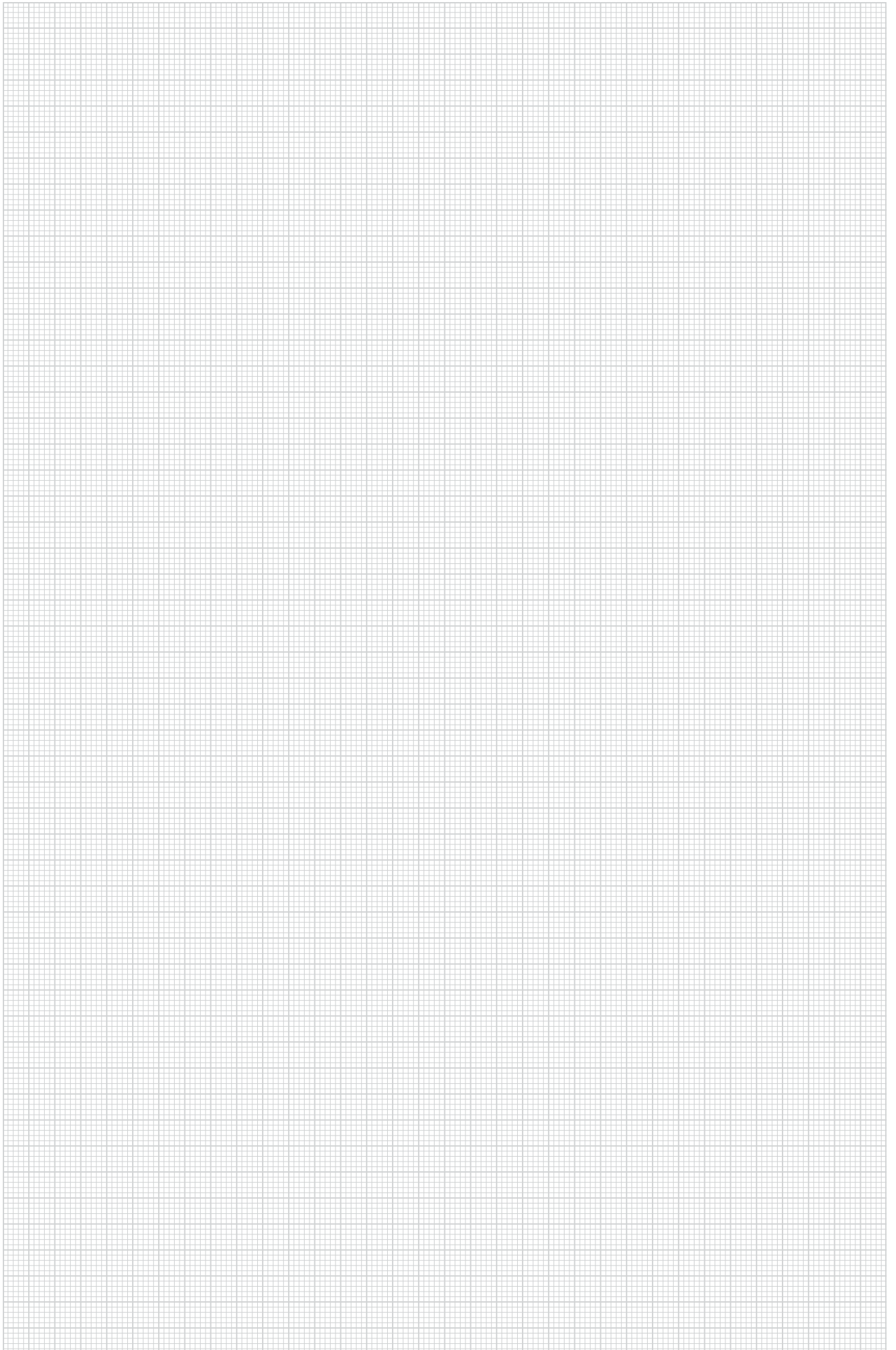
Brandschutz-Unterdecken nach DIN
4102 dürfen nicht zusätzlich belas-
tet oder bekleidet werden.

Installation

Im Zwischendeckenbereich verlegte
Kabel und sonstige Installationen
müssen an der tragenden Decken-
konstruktion so befestigt werden,
dass die Unterdecke nicht belastet
wird.

Anschlüsse

Anschluss an Massivwände zulässig.



Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Zentrale
Unterkainisch 24
A-8990 Bad Aussee
Tel. 03622-505-0
Fax 03622-505-430

www.rigips.com

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Marketing und Verkauf
Bräuhausgasse 3-5
A-1050 Wien
Tel. 01-6162980-0
Fax 01-6162979

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Werk Puchberg
Wr. Neustädter Str. 63
A-2734 Puchberg
Tel. 02636-2203-0
Fax 02636-2203-625

Saint-Gobain Rigips Austria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firmensitz: Bad Aussee

Druckfehler und tech.
Änderungen vorbehalten.